

FFH-Managementplanung

Auftaktberatung der regionalen Arbeitsgruppe
(1. rAG)

➤ **FFH-Gebiet Wacholderhänge Lossow**

27. Mai 2021

Potsdam, Videokonferenz

Julia Leidholdt



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



NATURA 2000
in Brandenburg

www.naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
3. **FFH-Gebiet Wacholderhänge Lossow**- Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
4. **Beantwortung von Fragen und Diskussion**

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen

- Mikrofon auf stumm schalten, bei schlechter Verbindung Kamera ausschalten
- Vor Beitrag melden (Handzeichen oder im Chat) und Mikrofon erst nach Aufruf aktivieren
- Fragen & Kommentare jederzeit in den Chat schreiben
- Sprechendem eine kleine Aussprech-Pause gewähren, bevor man Wort ergreift (Übertragungsverzögerung)
- Bei technischen Problemen oder Fragen -> Sita Deeg
Tel: 033197164886
E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**

Natura 2000

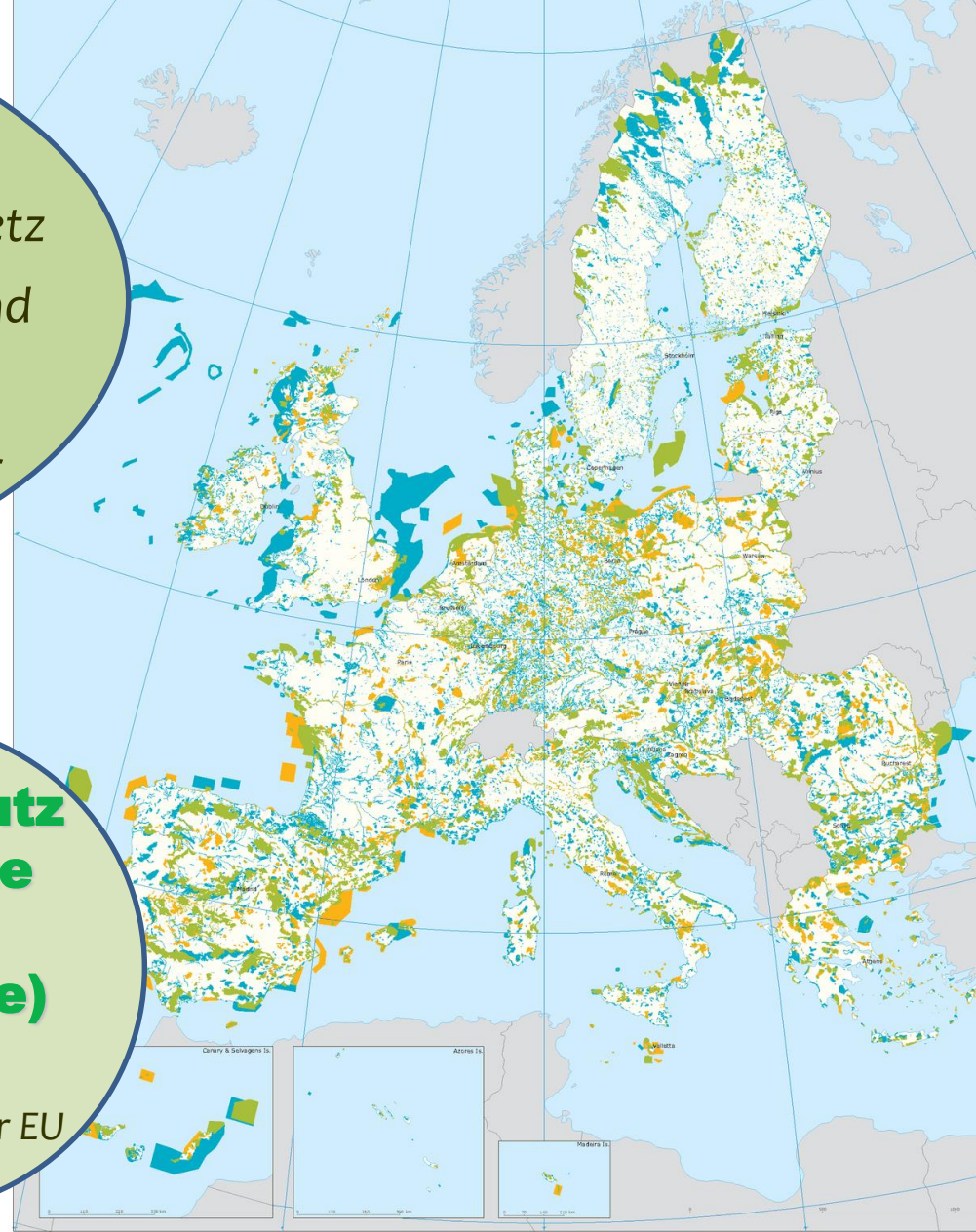
europäisches zusammenhängendes Netz
von Schutzgebieten mit typischen und
gefährdeten Lebensräumen und
Habitaten seltener und gefährdeter
Arten

**Fauna-Flora-
Habitat-
Gebiete (FFH)**

FFH-Richtlinie der EU (1992)

**Vogelschutz
gebiete
(SPA -
Gebiete)**

Vogelschutz-
Richtlinie der EU
(1979)



NATURA 2000 - EUROPEAN UNION

- Orange square: Birds Directive sites (SPA)
- Blue square: Habitats Directive sites (pSCI, SCI, SAC)
- Green square: Sites - or parts of sites - belonging to both Directives

European Environment Agency



Source: <http://ec.europa.eu/environment/natura2000/> - DGE 2004, compiled from data from the Member States

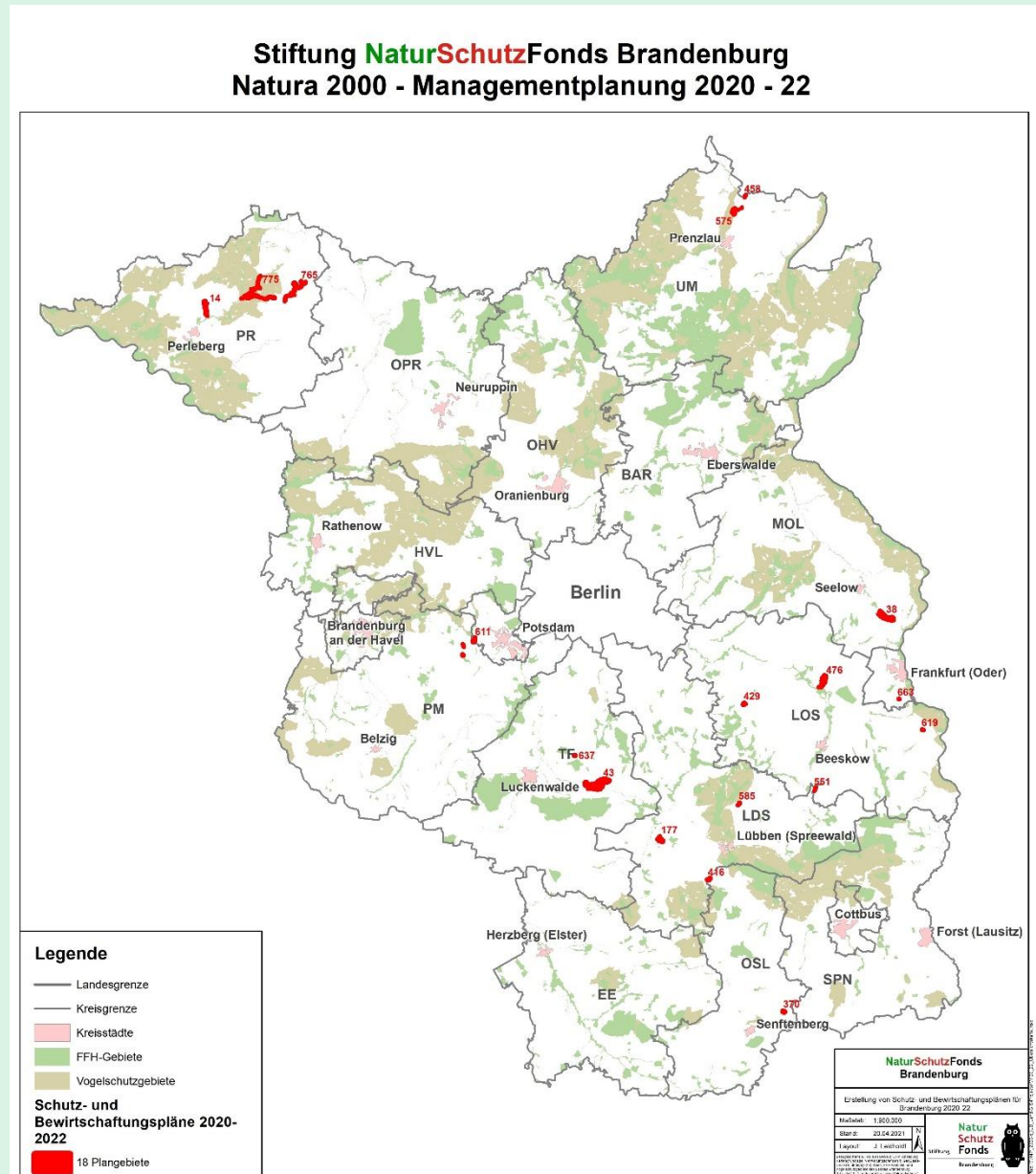
Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)

Ziele und Inhalte

1. **Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** auf dem Gebiet der Europäischen Union, durch das **Schutzgebietssystem NATURA 2000**,
2. Die Richtlinie enthält Listen der **Lebensräume und Arten** und integriert die gemäß **Vogelschutzrichtlinie** zu schützenden Vogelarten,
3. Die Mitgliedstaaten legen **Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch,
4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.

Projektvorstellung

- Projektumfang:
Managementpläne für 18 FFH-Gebiete
 - Planungsbüros: 9 Managementpläne
 - NSF Mitarbeiter: 9 Managementpläne
- Zeitraum 2020-22



Inhalte eines Managementplanes

- a) **Gebietsbeschreibung, Nutzungs- und Eigentumssituation**
- b) **Darstellung der Lebensraumtypen und Arten;
Ermittlung des Erhaltungsgrades**
- c) **Maßnahmenkonzept und
Abstimmungen mit Nutzern und Eigentümern**
- d) **Finanzierung- und Umsetzungskonzeption**



Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer/Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppe
- Exkursionen/ Ortsbegehungen
- Nutzer-/Eigentümergespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes



Foto: Tim Wahrenberg



Foto: Roswitha Deichsel

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt am 03.03.21 und in der lokalen Presse ist erfolgt
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de





Projektseite der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Planung und Umsetzung für Natura 2000

Unsere Arbeit

Unsere Natura 2000-Projektgebiete

Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netz aus Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es wurde 1996 ins Leben gerufen, um die charakteristischen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in den Mitgliedsländern dauerhaft zu bewahren.

In Brandenburg umfasst dieses Netz mehr als 600 Gebiete. In rund 60 Prozent sind wir aktiv: wir koordinieren Schutz- und Bewirtschaftungspläne (Managementpläne) zum Schutz der Lebensräume und Arten und setzen diese Pläne gemeinsam mit den Landeigentümer*innen und Landnutzer*innen um. Wir unterstützen damit das Land Brandenburg den europäischen Verpflichtungen dem Schutz der Gebiete nachzukommen.

Aktuelles



10. März 2021

Natura 2000-Gebiet Sperenberger Gipsbrüche

Die Sperenberger Gipsbrüche weisen neben den beeindruckenden ehemaligen Brüchen, die heute mit Wasser gefüllt sind, eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt auf. [weiterlesen](#)



11. Januar 2021

Start der Natura 2000-Umsetzung in 15 weiteren Gebieten

In 15 weiteren Natura 2000-Gebieten in Brandenburg werden wir die Umsetzung der bereits erstellten Managementpläne voranbringen. [weiterlesen](#)



04. Januar 2021

Start der Managementplanung für 18 weitere Gebiete

Ab Januar 2021 werden wir für weitere 18 Natura 2000-Gebiete die Managementplanung koordinieren. [weiterlesen](#)

Zuständigkeiten

Die übergeordneten Fachbehörden zum Thema Natura 2000 in Brandenburg sind das [Umweltministerium](#) Brandenburg sowie das [Landesamt für Umwelt](#) Brandenburg.



Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Wahrenberg

Natura 2000 in Brandenburg



Natura 2000 - Ein europaweites Schutzgebietsnetz

Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung natürlicher und naturnaher Lebensräume und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie von 1979 und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie von 1992. Natura 2000 leistet einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa.

Die Umsetzung von Natura 2000 gehört in Brandenburg zu den wichtigsten Fachaufgaben der Naturschutzbehörde. 27 Vogelschutzgebiete und 595 FFH-Gebiete umfassen die Natura 2000-Gebietskulisse in Brandenburg. Dies entspricht einem Anteil von rund 26 Prozent an der Landesfläche.

Damit ist Brandenburgs einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes.

Europäische Schutzgebiete

- [Europäische Schutzgebiete in Brandenburg](#)
- [Fauna-Flora-Habitat-Gebiete \(FFH-Gebiete\) in Brandenburg](#)
 - [Monitoring und Berichtspflichten](#)
- [Vogelschutzgebiete \(SPA\) in Brandenburg](#)
 - [Monitoring und Berichtspflichten](#)
- [Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie](#)
- [Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie](#)
- [Fachdatenrecherche zu Natura 2000](#)

Sicherungsinstrumente

- [Sicherung des Schutzgebietsystems](#)
- [Natur- und Landschaftsschutzgebiete](#)
- [Erhaltungszielverordnungen für FFH-Gebiete in Brandenburg](#)
- [Geschützte Biotope in Brandenburg](#)

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- [Förderung](#)
- [Pressemittelungen](#)
- [Rechtsvorschriften](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Daten und Fakten](#)

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
 Referat 45
 Sabine Mautz
sabine.mautz@mluk.brandenburg.de
 +49 331 866-7192

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Wahrenberg



Sie sind hier: [Natur](#) [Natura 2000](#) [FAQ Managementplanung](#)

Suchbegriffe



Fragen zur Managementplanung: Fauna-Flora-Habitate in Brandenburg

Nachstehend können die Fragen/Antworten einzeln abgefragt oder als [Gesamtdatei](#) beim Landesamt für Umwelt heruntergeladen oder bestellt werden.

Natura 2000 allgemein

1. Was bedeutet Natura 2000?

2. Welche Bedeutung hat Natura 2000 für die Flächennutzung und was beinhaltet das Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete?

3. Wie ist der Stand der Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg?

Managementplanung

4. Was sind Managementpläne?

5. Wie sind Managementpläne aufgebaut?

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- [Förderung](#)
- [Pressemitteilungen](#)
- [Rechtsvorschriften](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Daten und Fakten](#)

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
Referat 45
Felicitas Helen Herfurth

Environment

Home > Nature and biodiversity

Nature and biodiversity

Biodiversity Strategy

Nature and biodiversity law

Natura 2000

Species protection

Green infrastructure

Forests

Global coalition

"#UnitedforBiodiversity"

Knowledge and data

Biodiversity financing

Häufig gestellte Fragen zu Natura 2000

- [Was ist Natura 2000?](#)
- [Festlegung von Erhaltungszielen für Natura-2000-Gebiete](#)
- [Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete](#)
- [Neue Tätigkeiten in Natura-2000-Gebieten](#)
- [Finanzierung der Erhaltung und Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Überwachung und Berichterstattung](#)
- [Schutz von Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet außerhalb von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Kommunikation, Kooperation und aktive Beteiligung von Interessenvertretern](#)
- [Natura 2000 in einem breiteren Kontext der nachhaltigen Entwicklung](#)

Was ist Natura 2000?

1. Was ist Natura 2000? Was ist der Unterschied zwischen einem Natura-2000-Gebiet und einem Naturschutzgebiet oder Nationalpark?

https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq_de.htm

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog
- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



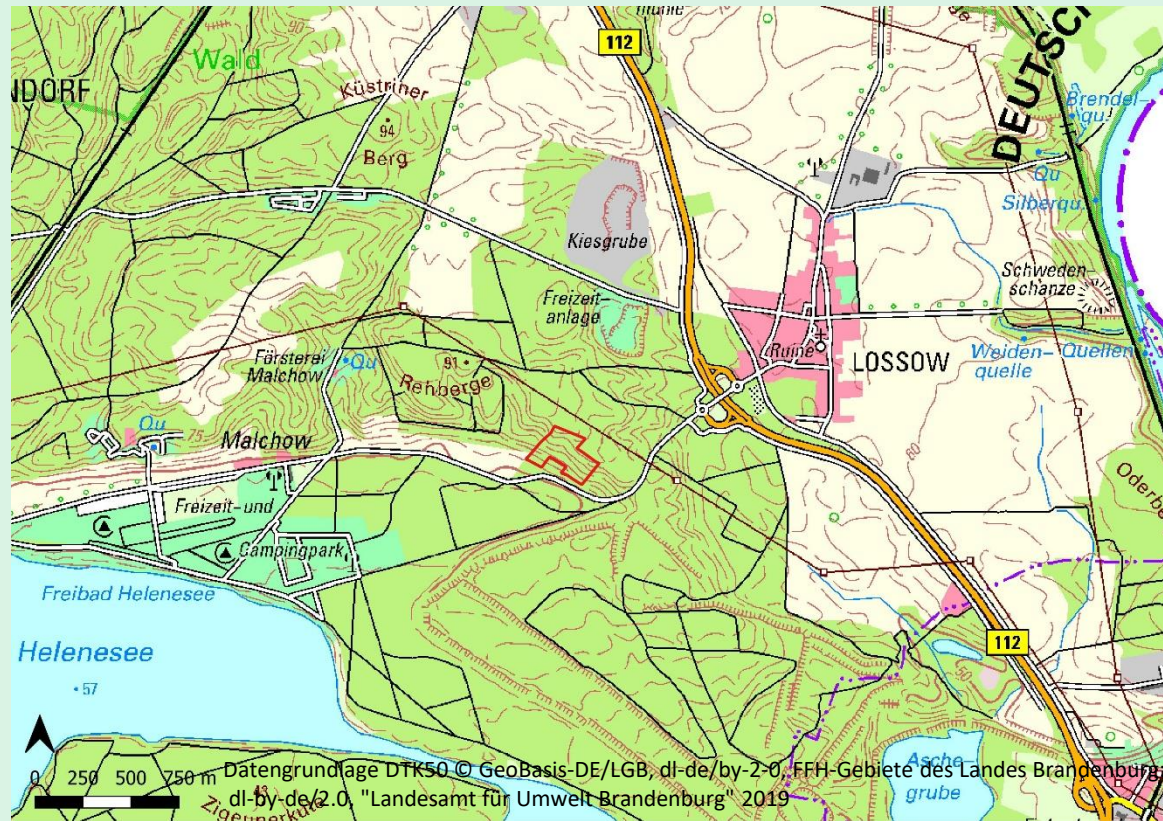
Foto: Tim Wahrenberg

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen
2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung
3. **FFH-Gebiet Wacholderhänge Lossow** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand

3. FFH-Gebiet Wacholderhänge Lossow

- Flächengröße: 5,26 ha
- seit 2008 Status als FFH-Gebiet
- Als Schutzwald seit 2008 gesichert
- Reliktvorkommen einer alten Wacholderheide und Vegetationselemente n der kalkreichen Sandtrockenrasen



Lage des FFH-Gebietes Wacholderhänge Lossow (Landes-Nr. 663)

Maßgebliche Lebensraumtypen und Arten für das FFH-Gebiet

Tab.: Angaben aus dem Standarddatenbogen 05/2013

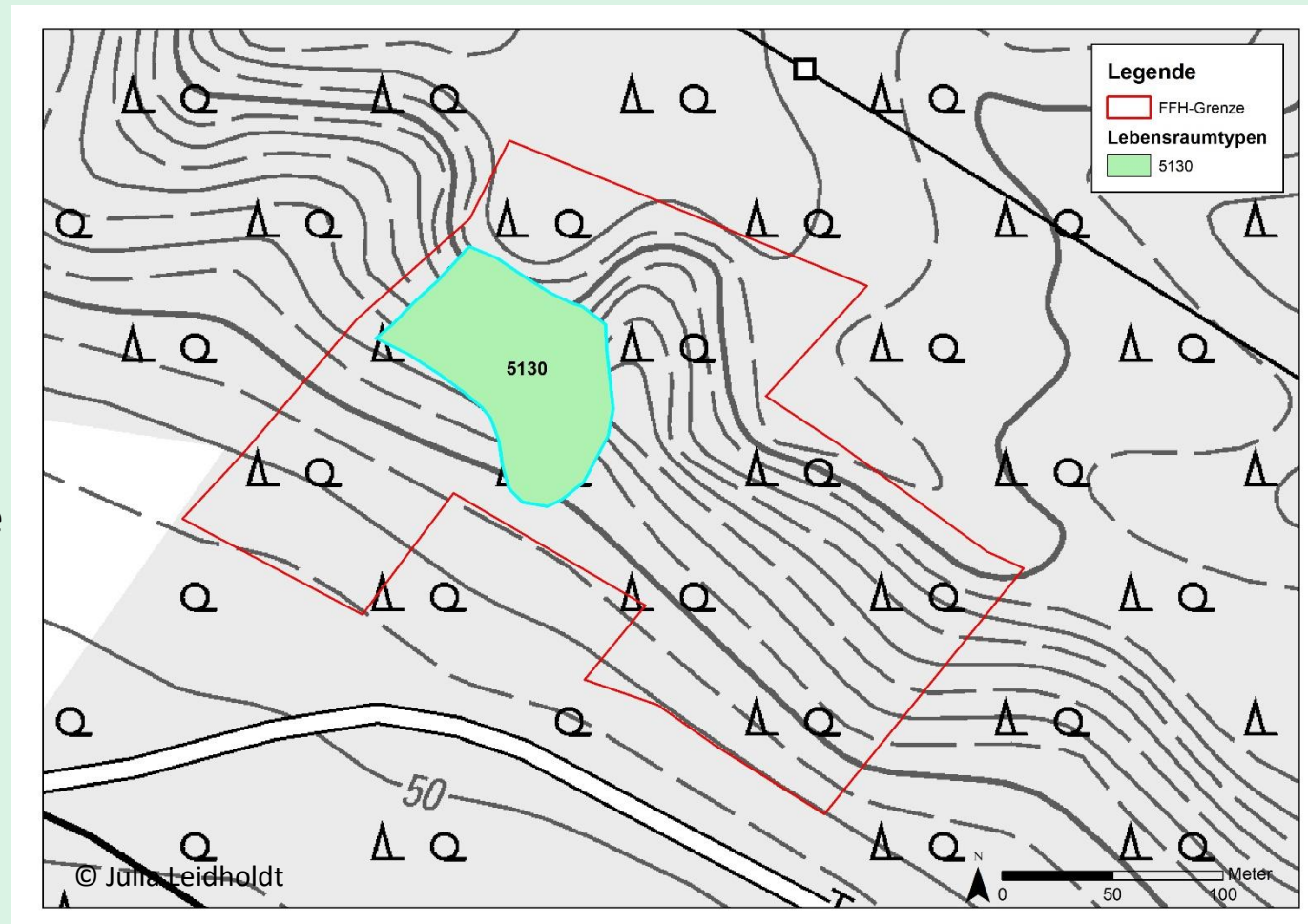
Lebensraumtypen nach Anhang I				Arten nach Anhang II		
LRT	Bezeichnung	Fläche	EHG	Artnamen	Bezeichnung	EHG
5130	Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen	0,7 ha	C	-	-	-



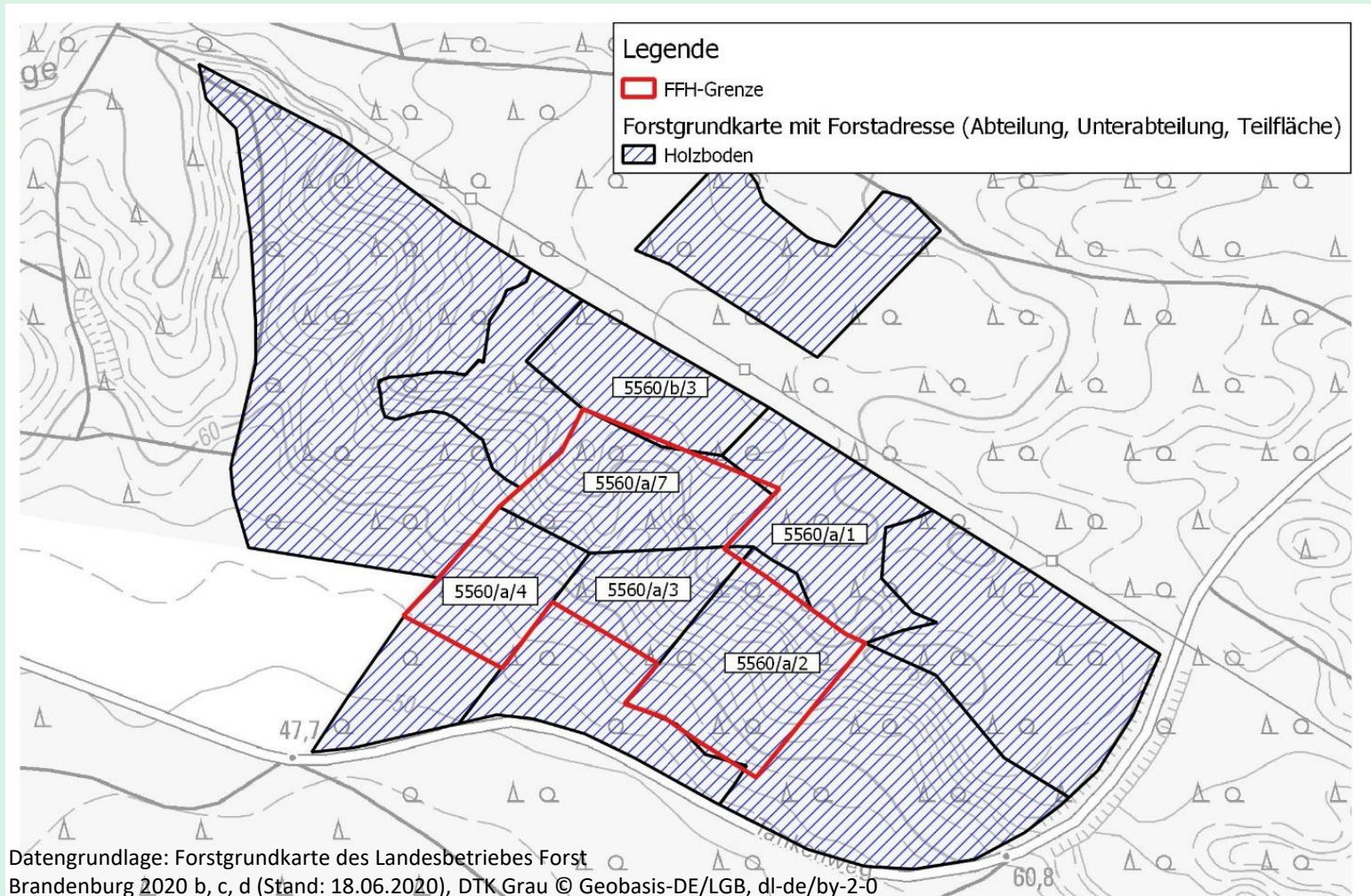
östlicher Wacholderbestand

Formationen von *Juniperus communis* auf Kalkheiden und -rasen (LRT 5130) im Jahre 2005

- im Unterwuchs von lichten Kiefernwäldern
- niedrigwüchsigen Kümmerformen
- gefährdete Pflanzen:
 - Ohrlöffel-Leimkraut
 - Sand-Strohblume
 - Gewöhnliches Katzenpfötchen
 - Grünblütiges Wintergrün

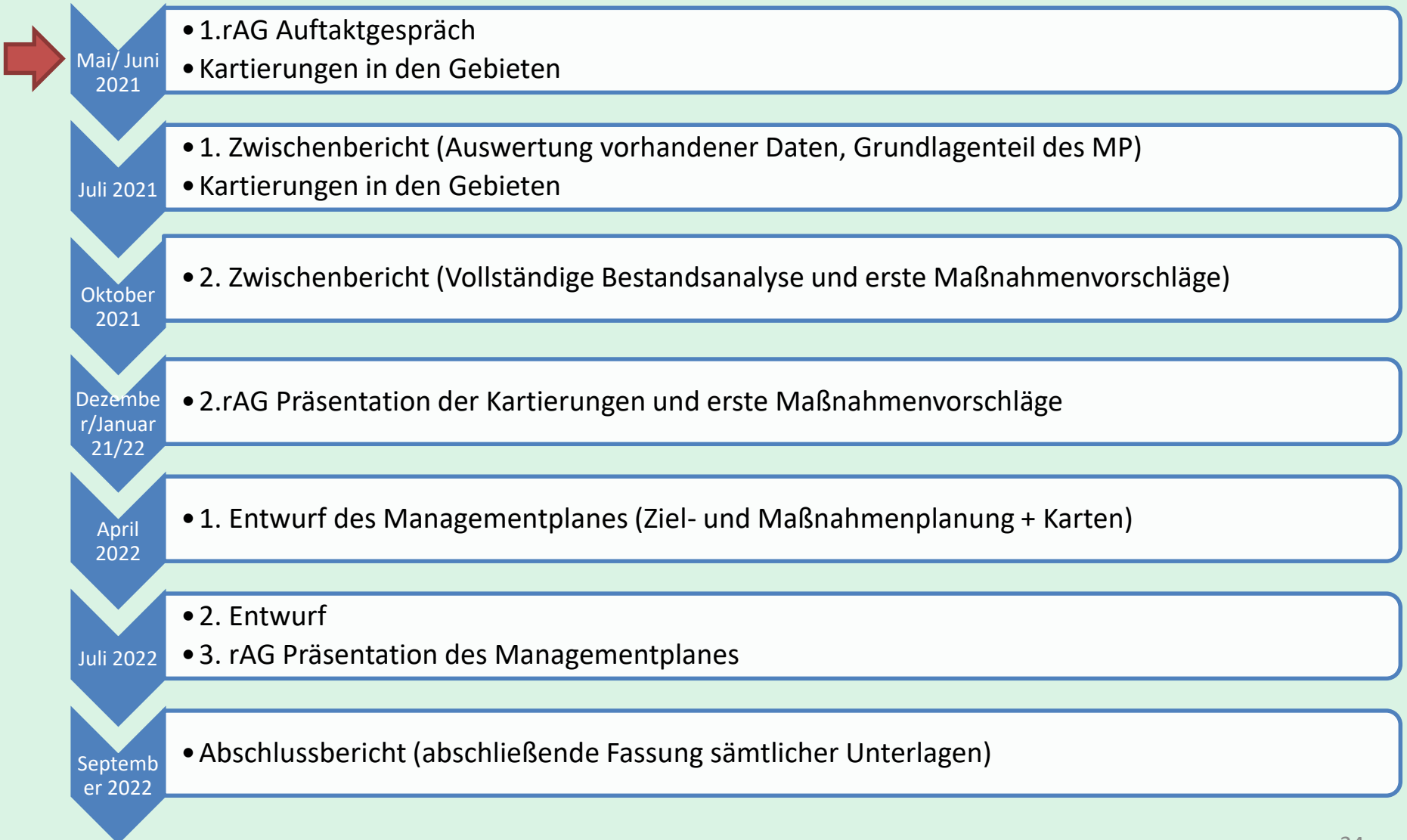


Schwerpunkt: Waldbewirtschaftung



- Oberstand: Gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*) (Alter 30, 31 und 86 Jahre) auf 80 % sowie Grüne Douglasie (*Pseudotsuga menziesii* var. *menziesii*) auf 20 % der Fläche
- Extensive Forstnutzung
- Keine durchgeführten Naturschutzmaßnahmen bis zum heutigen Zeitpunkt

Bearbeitungsstand und Zeitablauf



Tagesordnung

4. Beantwortung von Fragen und Diskussion

Fragen von Nico Brunkow (NABU)

- Welche Fördermittel stehen für Waldbesitzer zur Verfügung?
- Ist eine partielle Entnahme von Kiefern zur Bevorteilung des Wacholders sinnvoll?

Welche Fördermittel stehen für Waldbesitzer zur Verfügung?

Förderung Vertragsnaturschutz und Extremwetterereignisse

Bewilligungsbehörde: Landesbetrieb Forst Brandenburg

Das Land gewährt Zuwendungen für nachfolgende Maßnahmenbereiche:

- **Maßnahmenbereich I - Vertragsnaturschutz im Wald (NSW)**
- Maßnahmenbereich II - Vorhaben zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald (BEW)

Die Förderung von Vorhaben im Maßnahmenbereich I richtet sich auf den Schutz, die Erhaltung und die Wiederherstellung von Lebensräumen und dienen der Umsetzung von Natura 2000 (FFH-Richtlinie). Förderkulisse sind die Flächen der erfassten und bewerteten Lebensraumtypen, insbesondere innerhalb der FFH-Gebiete. **Fördergegenstände** sind:

- Erhalt von stehendem und/oder liegendem Totholz
- Erhalt von Alt- und Biotopbäumen
- Förderung des guten (B) oder hervorragenden (A) Erhaltungsgrades
- Anlage und/oder Pflege eines Krautsaumes
- Vollständige Entnahme gebietsfremder Gehölze in Waldlebensraumtypen
- Dauerhafter Nutzungsverzicht auf Waldlebensraumtypenflächen

Quelle: <https://forst.brandenburg.de/lfb/de/ueber-uns/bewilligungsbehoerde-forst/foerderung-vertragsnaturschutz-und-extremwetterereignisse/>

→ In Arbeit beim LfU: **Verwaltungsvorschrift zum Vertragsnaturschutz Wald (VV-VN Wald)**

Ist eine partielle Entnahme von Kiefern zur Bevorteilung des Wacholders sinnvoll?

§ 6 Schutzwald-VO → Pflege-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen:

- das auf den Flurstücken 72/3, 73/3 und 74/3 stockende **Kiefernstangenholz soll durchforstet werden**, um langfristig eine lichtdurchlässige Schirmstellung zu erreichen, die für die Entwicklung der Wacholdergebüsche erforderlich ist;
- die in den lichten Kiefernwäldern vorkommenden Wacholdergebüsche sollen durch **Entnahme bedrängender Gehölze** freigestellt werden, wobei der vorhandene Kiefernaltholzschirm zum Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung bis zum natürlichen Absterben der Kiefern erhalten bleiben soll;

Nachbereitung der 1.rAG

- Protokoll und Folien nach der Veranstaltung im geschützten Downloadbereich der Internetseite <https://www.natura2000-brandenburg.de/> → Zugangslink via E-Mail
- Fragen bitte an
Sita Deeg
Natura 2000 Öffentlichkeitsarbeit Managementplanung
E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de
Tel.: (0331) 971 64 886

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Julia Leidholdt
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 17/18
14473 Potsdam

Tel.: (0355) 4763 882

E-Mail: julia.leidholdt@naturschutzfonds.de

Internet: www.natura2000-brandenburg.de



Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg